

REFERENZ

**Ehem. Birgittenkloster**

Konventgebäude  
2014-2015

Ziel der Maßnahme war Gebäudebereiche neben der Klosterruine, die in den letzten Jahren als Schuppen und Lagerräume genutzt worden waren, als Freilichtmuseum entsprechend zu erschließen, öffentlich begehbar zu machen und museal zu präsentieren. So lag das Hauptaugenmerk der Restaurierung und Konservierung auf dem Erhalt des Bestandes sowie dessen Vermittlung im historischen Kontext an die Öffentlichkeit.

**Maßnahmen**

- Reinigung
- Sicherung Altputz (Festigung)
- Sicherung Altputz (Anböschten / Hinterfüllen)
- Verschließen von Rissen Altputz
- Entfernung von Zementputzfläche
- Entfernung zementärer Fugen
- Instandsetzen Fugen Bruchsteinmauerwerk
- Instandsetzen Fugen Quadermauerwerk
- Sichern von Schalen, Verdübelung
- Versetzen Werksteine
- Ergänzungen
- Rissverpressung Mauerwerk
- Nadelzuganker
- Rückbau Fenster und Schließen Mauerwerksöffnung
- Verputzen Ortgänge
- Einbau von vier Schwellen
- Sichern und Konservieren von durch Archäologen freigelegten Bereichen

**Ort**

Gnadenberg bei Neumarkt i.d.OPf.

**Datierung**

ab 1438 Bau der Klosterkirche

**Auftraggeber**

Kath. Kirchenstiftung St. Birgitta

**Architekt**

Architektenbüro Conn und Giersch

**Denkmalpflegerische Betreuung**

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

**Bearbeitungszeitraum**

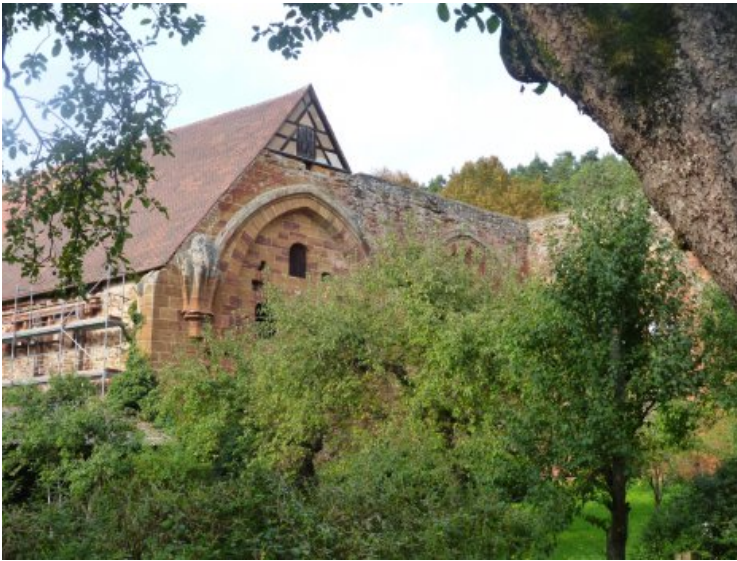
2014-2015

**Material**

Sandstein



Das Mauerwerk weist zahlreiche historische Putze auf. Die Putze wurden gesichert und Fehlstellen zurückhaltend mit baustellengemischtem Kalkspatzenmörtel ergänzt



Konventgebäude mit Klosterruine vor der Restaurierung und Konservierung



Außenfassadenflächen 01 und 02 während der Bearbeitung



Konventgebäude nach Abschluss der  
Maßnahme

